|  |  |
| --- | --- |
| Angabepflicht zu ESRS E1 im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen | 08/2024 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ESRS 2IRO-1 | Angabepflicht zu ESRS E1 im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen |  | 20 |
|  |
| Teil 1: Regulatorische Vorgaben |
|  |
| Quelle ESRS E1 | **Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen** | **Bemerkungen, ggf. Verweis auf Datenpunkte** |
| Tz. 20 | Das Unternehmen hat das Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der klimabezogenen **Auswirkungen**, **Risiken** und **Chancen** zu beschreiben. Diese Beschreibung umfasst seine Verfahren in Bezug auf1. die Auswirkungen auf den Klimawandel, insbesondere die **Treibhausgasemissionen** des Unternehmens (gemäß der Angabepflicht ESRS E1-6),
2. **klimabedingte physische Risiken** im eigenen Betrieb und innerhalb der vor- und nachgelagerten **Wertschöpfungskette**, insbesondere:
* die Ermittlung klimabedingter Gefahren, wobei mindestens die Klimaszenarien mit hohen **Emissionen** zu berücksichtigen sind, und
* eine Bewertung, inwieweit die Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten des Unternehmens im Hinblick auf die Entstehung physischer Bruttorisiken anfällig für diese klimabedingten Gefahren sein können,
1. **klimabedingte Übergangsrisiken** und Chancen im eigenen Betrieb und innerhalb der vor- und nachgelagerten **Wertschöpfungskette**, insbesondere:
* die Ermittlung klimabedingter Übergangsereignisse, wobei mindestens ein Klimaszenario anzuwenden ist, das die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C ohne oder mit begrenzter Überschreitung berücksichtigt, und
* eine Bewertung, inwieweit die Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten des Unternehmens im Hinblick auf die Entstehung von Brutto-Übergangsrisiken oder Chancen diesen klimabedingten Übergangsereignissen ausgesetzt sein können.
 | **Verfahrensbeschreibung, wie werden Auswirkungen auf Klimawandel, THG** * **ermittelt**

**und** * **bewertet**
 |
| Tz. 21 | Bei der Angabe er nach Absatz 20 Buchstaben b und c erforderlichen Informationen erläutert das Unternehmen, wie es die klimabezogene **Szenarioanalyse**, einschließlich einer Reihe von Klimaszenarien, für die Ermittlung und Bewertung von kurz-, mittel- und langfristigen **physischen Risiken** und **Übergangsrisiken** sowie Chancen verwendet hat. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ESRS 2IRO-1 | Angabepflicht zu ESRS E1 im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen |  | 20 |
|  |
| Teil 2: Application Requirements |
|  |
| Quelle ESRS E1 | **Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen** | **Bemerkungen, ggf. Verweis auf Datenpunkte** |
| AR 9 | Bei der Angabe der Informationen über die Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der Klimaauswirkungen gemäß Absatz 20 Buchstabe a erläutert das Unternehmen, wie es1. seine Aktivitäten und Pläne überprüft hat, um tatsächliche und potenzielle künftige Treibhausgasemissionsquellen und gegebenenfalls Ursachen für andere klimabezogene Auswirkungen (z. B. **Emissionen** von Ruß oder troposphärischem Ozon oder **Landnutzungsänderungen**) im Rahmen seiner eigenen Tätigkeiten und entlang der Wertschöpfungskette zu ermitteln, und
2. seine tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen auf den Klimawandel (d. h. seine gesamten Treibhausgasemissionen) bewertet hat.
 | **Informationssystem entlang der Wertschöpfungskette** |
| AR 10 | Das Unternehmen kann die gemäß Absatz 20 Buchstabe a und Abschnitt AR 9 angegebenen Informationen mit den im Rahmen der folgenden Angabepflichten übermittelten Informationen verknüpfen: Absatz 16 Buchstabe d der Angabepflicht E1-1 über eingeschlossene Treibhausgasemissionen, Angabepflicht E1-4 und Angabepflicht E1-6. |  |
| AR 11 | Bei der Angabe der Informationen über die Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der **physischen Risiken** gemäß Absatz 20 Buchstabe b erläutert das Unternehmen, ob und wie1. es kurz-, mittel- und langfristige Klimagefahren (siehe nachstehende Tabelle) ermittelt hat und geprüft hat, ob seine Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten diesen Gefahren ausgesetzt sein könnten,
2. es kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte definiert hat und dargelegt hat, wie diese Definitionen mit der erwarteten Lebensdauer seiner Vermögenswerte, seinen strategischen Planungshorizonten und Kapitalallokationsplänen zusammenhängen,
3. es unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit, des Umfangs und der Dauer der Gefahren sowie der geografischen Koordinaten (wie der gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik – NUTS für das Gebiet der EU) und des jeweiligen Standorts des Unternehmens und seiner **Lieferketten** bewertet hat, in welchem Ausmaß seine Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten anfällig für die ermittelten Klimagefahren sein können, und
4. die Ermittlung der Klimagefahren sowie die Bewertung der Exposition und Anfälligkeit auf Klimaszenarien mit hohen **Emissionen** basieren, z. B. auf der Grundlage von SSP5-8.5 des IPCC, relevanten regionalen Klimaprojektionen, die sich auf diese Emissionsszenarien oder Klimaszenarien des NGFS (Network for Greening the Financial System) mit hohem physischem Risiko wie die Szenarien „Hot house world“ oder „Too little, too late“ stützen. Zu den allgemeinen Anforderungen an die klimabezogene **Szenarioanalyse** siehe Absätze 18 und 19 und Abschnitte AR 13 bis AR 15.
 | **Hilfsmittel:****Nachstehende Tabelle** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ESRS 2IRO-1 | Angabepflicht zu ESRS E1 im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen |  | 20 |
|  |
| Teil 2: Application Requirements; Forts. |
|  |
| Klassifikation von Klimagefahren (Quelle: Delegierte Verordnung (EUZ) 2021/2139 der Kommission) |
|  | **Temperatur** | **Wind** | **Wasser** | **Feststoffe** |
| Chro-nisch | Temperaturänderung (Luft, Süßwasser, Meerwasser) | Änderung der Windverhältnisse | Änderung der Niederschlagsmuster und -arten (Regen, Hagel, Schnee/Eis) | Küstenerosion |
| Hitzestress |  | Variabilität von Niederschlägen oder der Hydrologie | Bodendegradation |
| Temperaturvariabilität |  | Versauerung der Ozeane | Bodenerosion |
| Abtauen von Permafrost |  | Salzwasserintrusion | Solifluktion |
|  |  | Anstieg des Meeresspiegels |  |
|  |  | Wasserknappheit |  |
| Akut | Hitzewelle | Zyklon, Hurrikan, Taifun | Dürre | Lawine |
| Kältewelle/Frost | Sturm (einschließlich Schnee-, Staub- und Sandstürme) | Starke Niederschläge (Regen, Hagel, Schnee/Eis) | Erdrutsch |
| Wald- und Flächenbrände | Tornado | Hochwasser (Küsten-, Flusshochwasser, pluviales Hochwasser, Grundhochwasser) | Bodenabsenkung |
|  |  | Überlaufen von Gletscherseen |  |
|  |
| Quelle ESRS E1 | **Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen** | **Bemerkungen, ggf. Verweis auf Datenpunkte** |
| AR 12 | Bei der Angabe der Informationen über die Verfahren zur Ermittlung der **Übergangsrisiken** und **Chancen** gemäß Absatz 20 Buchstabe c erläutert das Unternehmen, ob und wie1. es kurz-, mittel- und langfristige Übergangsereignisse (siehe nachstehende Beispieltabelle) ermittelt hat und geprüft hat, ob seine Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten diesen Ereignissen ausgesetzt sein könnten. Im Falle von Übergangsrisiken und Chancen kann sich ein als langfristig betrachteter Zeitraum über mehr als zehn Jahre erstrecken und auf klimabezogene politische Ziele abgestimmt sein,
2. es bewertet hat, inwieweit seine Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit, des Ausmaßes und der Dauer der Übergangsereignisse den ermittelten Übergangsereignissen ausgesetzt und anfällig für diese sein können,
3. es für die Ermittlung von Übergangsereignissen und die Bewertung der Exposition klimabezogene **Szenarioanalysen** unter Berücksichtigung mindestens eines Szenarios herangezogen hat, die mit dem Übereinkommen von Paris im Einklang stehen und die Erderwärmung auf 1,5 °C begrenzen, beispielsweise auf der Grundlage von Szenarien der Internationalen Energieagentur (Netto-Null-Emissionen bis 2050, Szenario für nachhaltige Entwicklung usw.) oder Klimaszenarien des NGFS (Network for Greening the Financial System). Zu den allgemeinen Anforderungen an die klimabezogene Szenarioanalyse siehe Absätze 18 und 19 und Abschnitte AR 13 und AR 15, und
4. es Vermögenswerte und Geschäftstätigkeiten ermittelt hat, die nicht mit dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft vereinbar sind oder erhebliche Anstrengungen erfordern, um mit dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft vereinbar zu sein (z. B. aufgrund erheblicher Mengen an **eingeschlossenen Treibhausgasemissionen** oder Unvereinbarkeit mit den Anforderungen an die Taxonomie-Konformität gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission).
 | **Feststellung von „sterbenden Geschäftsmodellen“****Hilfsmittel:****Nachstehende Tabelle** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ESRS 2IRO-1 | Angabepflicht zu ESRS E1im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen |  | 20 |
|  |
| Teil 2: Application Requirements; Forts. |
|  |
| Beispiele für klimabezogene Übergangsereignisse (auf der Grundlage der TCFD-Klassifizierung) |
| Politik und Recht | **Technologie** | **Markt** | **Ansehen** |
| Höhere Bepreisung von Treibhausgasemissionen | Ersetzung bestehender Produkte und Dienstleistungen durch emissionsärmere Optionen | Änderung des Verbraucherverhaltens | Veränderungen der Verbraucherpräferenzen |
| Verstärkte Emissionsberichterstattungspflichten | Erfolglose Investitionen in neue Technologien | Unsicherheit in Bezug auf Marktsignale | Stigmatisierung des Sektors |
| Mandate und Regulierung in Bezug auf bestehende Produkte und Dienstleistungen | Kosten des Übergangs zu emissionsärmeren Technologien | Gestiegene Rohstoffkosten | Zunehmende Besorgnis der Interessenträger |
| Mandate und Regulierung in Bezug auf bestehende Produktionsverfahren |  |  |  |
| Gefahr von Rechtsstreitigkeiten |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Quelle ESRS E1 | Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen | Bemerkungen, ggf. Verweis auf Datenpunkte |
| AR 13 | Bei der Angabe der nach den Absätzen 19, 20 und 21 und den Abschnitten AR 10 und AR 11 erforderlichen Informationen erläutert das Unternehmen, wie es eine seinen Umständen entsprechende klimabezogene Szenarioanalyse für die Ermittlung und Bewertung von kurz-, mittel- und langfristigen physischen Risiken und Übergangsrisiken und Chancen verwendet hat, einschließlich:1. welche Szenarien verwendet wurden sowie ihre Quellen und ihre Anpassung an den aktuellen Stand der Wissenschaft,
2. Beschreibungen, Zeithorizonten und Endpunkten, die verwendet wurden, sowie eine Erörterung, warum das Unternehmen der Ansicht ist, dass die plausiblen Risiken und Unsicherheiten durch die Bandbreite der verwendeten Szenarien abdeckt werden,
3. der wichtigsten Triebkräfte, die in jedem Szenario berücksichtigt werden, und warum diese für das Unternehmen relevant sind, z. B. politische Annahmen, makroökonomische Trends, Energieverbrauch und Energiemix sowie technologische Annahmen, und
4. wichtiger Dateneingaben und Einschränkungen der Szenarien, einschließlich ihrer Detailtreue (z. B. ob die Analyse physischer klimabedingter Risiken auf standortspezifischen geografischen Koordinaten oder auf allgemeineren nationalen oder regionalen Daten basiert).
 |  |
| AR 14 | Bei der Durchführung der **Szenarioanalyse** kann das Unternehmen die folgenden Leitlinien berücksichtigen: das technische Beiheft der TCFD mit dem Titel „The Use of Scenario Analysis in Disclosure of Climate-related Risks and Opportunities“ (Nutzung der Szenarioanalyse bei der Offenlegung klimabedingter Risiken und Chancen) (2017), die Leitlinien der TCFD mit dem Titel „Guidance on Scenario Analysis for Non-Financial Companies“ (Leitlinien zu Szenarioanalysen für Nicht-Finanzunternehmen) (2020), die ISO 14091:2021 „Anpassung an den Klimawandel – Vulnerabilität, Auswirkungen und Risikobewertung“ sonstige anerkannte Industriestandards wie das NGFS (Network for Greening the Financial System) und EU-weite, nationale, regionale und lokale Vorschriften. | **Praktische Hilfsmittel für Szenarioanalyse = kostenloser Support** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ESRS 2IRO-1 | Angabepflicht ESRS E1 im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen |  | 20 |
|  |
| Teil 2: Application Requirements; Forts. |
|  |
| AR 15 | Das Unternehmen erläutert kurz, inwiefern die verwendeten Klimaszenarien mit den kritischen klimabezogenen Annahmen in den Abschlüssen vereinbar sind. |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Praxishinweise |  |
| Umfang:Es werden 15 Einzelangaben, zu meist als Beschreibungen gefordert. |